

40+ Frauen auswärts in Wädenswil

Direkt neben der Dinoaustellung im Neubühl Wädenswil und beobachtet von einem Mammut konnte die verschobene Partie vom letzten Samstag exakt eine Woche später aber bei gefühlt 30 Grad mehr nachgeholt werden. Jane auf 1 und direkt neben dem Mammut spielte gegen eine starke Zürcherin, welche nicht zuließ, dass sie ihr Spiel durchziehen konnte. Sie musste ihr nach 3:6 und 1:6 gratulieren. Coni auf 2 und Monika auf 3 spielten jeweils 3 Sätze und fast drei Stunden. Genau diese beiden, die ja sooo gerne in der prallen Sonne und bei heissen Temperaturen spielen. Coni verlor den ersten Satz. Gedanklich war sie wohl bei ihrem Auto mit dem platten Reifen und der bevorstehenden Reise nach Spanien. Den zweiten Satz konnte sie aber dann für sich entscheiden. Im dritten war es lange ausgeglichen und es gab Break und Rebreak bis Coni drei Games nacheinander für sich entscheiden konnte und somit das Spiel mit 3:6, 6:4 und 6:4 gewann. Monika gewann den ersten, den zweiten schenkte sie ihrer Gegnerin, weil sie mit sich selbst haderte, bevor sie den dritten klar für sich entscheiden konnte und mit 6:3 4:6, 6:0 gewann. Muriel auf 4 profitierte von der hohen Fehlerquote ihrer Kontrahentin vor allem im zweiten Satz und konnte schon nach etwas mehr als 60 Minuten mit einem 6:3 und 6:0 Sieg den Platz putzen. Somit stand es nach den Einzeln das erwünschte 3:1 und die Aufstiegsrunde war im Trockenen.

Die Doppel waren dann nur noch eine Zugabe und eine Möglichkeit, die Taktiken von Trainer Stefan umsetzen zu können. Darum stellten sich Jane und Monika den auf Position 1 und 2 spielenden Frauen, während Christa und Muriel die restlichen Wädenswilerinnen auf der anderen Netzseite vorfanden. Jane und Monika spielten wieder beim Mammut und wieder hat es ihnen kein Glück gebracht. Sie verloren mit 5:7, 1:6. Christa und Muriel versuchten sich im Serve and Volley – wie mit Stefan am Dienstag geübt. Zuerst erfolgreich 6:2, dann 2:6, weil sich viele Fehler ins Spiel einschlichen. Das Championstiebreak konnten sie aber wieder für sich entscheiden mit 10:7.

So konnte die letzte Vorrunde mit 4:2 gewonnen werden. Danach gab es kühlen Aperero und den lange herbeigesehnten feinen Spaghettiplausch. Vielen Dank den sympathischen Wädenswilerinnen für die fairen Spiele, die Nachhilfe bei der Zählweise beim Doppel und die super Gastfreundschaft. Nun freuen wir uns auf das Aufstiegsspiel auswärts gegen Hausen am Albis.

(von Muriel Schönbächler)

